


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts E.HI.0265.WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/000652	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.01.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.03.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H05K3/00		
Anmelder HIRSCHMANN ELECTRONICS GMBH & CO. KG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 22.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.02.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Kaleve, A Tel. +49 89 2399-2249	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000652

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 3-6 |
| | Nein: Ansprüche 1-3 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-6 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 - D1: EP-A-0 534 290 (SCHOELLER & CO ELEKTRONIK ;DEGUSSA (DE)) 31. März 1993 (1993-03-31)
 - D2: US-A-6 166 698 (TURNBULL ROBERT R ET AL) 26. Dezember 2000 (2000-12-26)
 - D3: GB-A-2 294 363 (NIPPON ELECTRIC CO) 24. April 1996 (1996-04-24)
 - D4: DE 199 41 352 A (MANNESMANN VDO AG) 1. März 2001 (2001-03-01)
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 2.1 Dokument **D1** offenbart alle Merkmale aus Anspruch 1 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
 - Hochfrequenzgerät (da die in D1, Zeile 14 genannten Epoxidharzplatten auch in der HF-Technik verwendet werden, kann eine Schaltungsplatine im weitesten Sinne auch als 'Hochfrequenzgerät' bezeichnet werden), **geeignet für eine Fahrzeugantenneneinrichtung zur Montage auf einer Fläche eines Fahrzeugs,**
 - das eine Schaltungsplatine mit Leiterbahnen und Schaltungsbauteilen sowie Zuführungsmittel, wie Leitungen bzw. Steckverbinder oder dergleichen aufweist (siehe Spalte 1, Absatz 2; es sei angemerkt, dass eine Schaltungsplatine immer Schaltungsbauteile und Leitungen aufweist),
 - wobei die Schaltungsplatine eine quer zu einer gewölbten Fläche verlaufende Vertiefung zum annähernden Ausgleich der Wölbung aufweist (die in der Abbildung von D1 gezeigte Vertiefung ist in der Tat zum Ausgleich einer Wölbung geeignet; **es sei angemerkt, dass Anspruch 1 weder die gewölbte Fläche noch das Anbringen der Schaltungsplatine darauf definiert**).
 - 2.2 Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2 und 3 sind in D1 enthalten (siehe Spalte

2, Zeilen 30-37). Damit ist der Gegenstand dieser Ansprüche nicht neu.

3. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-6 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

3.1 Der Gegenstand von Anspruch 6 beruht nicht auf erfinderischer Tätigkeit mit Hinsicht auf D1 und das allgemeine Fachwissen, da das Anbringen einer Antennenverstärkerschaltung auf eine Schaltungsplatine trivial ist.

3.2 Im weiteren wird ein Einwand mangelnder erfinderischer Tätigkeit des Gegenstands der Ansprüche 1-6 gegenüber einer Kombination von D2 und D3 begründet.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von D2 (siehe Abbildung 3 und Spalte 4 Zeile 48 bis Spalte 65, Zeile 64) dadurch, daß die Schaltungsplatine 82 eine Vertiefung zum Ausgleich einer gewölbten Fläche aufweist.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die Antenne und die Schaltungsplatine auf der gewölbten Fläche der Windschutzscheibe angebracht werden kann.

Es sei angemerkt, dass gemäss D2, Spalte 6, Zeilen 61-64 die Antenne auch auf einem nicht-planaren Substrat angebracht werden kann und gemäss Spalte 7, Zeilen 18-24 eine Ausführung von D2 ein mehrlagiges Substrat enthält, das die Antenne und die Schaltungen beinhaltet. Dokument D3 (siehe Abbildung 4) offenbart ein mehrlagiges Substrat das eine Vertiefung aufweist, die das Substrat an dieser Stelle flexibel macht und zum annähernden Ausgleich einer Wölbung geeignet ist. Es ist daher für den Fachmann offensichtlich, dieses teilweise flexible mehrlagige Substrat zur Lösung der oben genannten Aufgabe zu verwenden.

Der aus der Kombination von D2 und D3 erhaltene Gegenstand enthielte auch alle Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-6. Demzufolge beruhen auch diese nicht auf erfinderischer Tätigkeit.

4. Es sei angemerkt, dass eine Spezifizierung der Vertiefung dahin gehend, dass sie sich über die ganze Breite der Leiterplatte erstreckt wesentlich für die Definition der Erfindung zu sein scheint und daher in Anspruch 1 enthalten zu sein hat (Artikel 6 PCT).
5. Um die Prüfung von geänderten Anmeldungsunterlagen im Hinblick auf Artikel 34(2) b) PCT zu erleichtern, wird der Anmelder gebeten, die durchgeführten Änderungen, unabhängig davon, ob es sich um Änderungen durch Hinzufügen, Ersetzen oder Streichen handelt, deutlich aufzuzeigen und anzugeben, auf welche Stellen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung sich diese Änderungen stützen (siehe auch Regel 66.8 a) PCT).

Gegebenenfalls können diese Angaben in handschriftlicher Form auf Kopien der betreffenden Teile der ursprünglichen Anmeldung erfolgen.